

Tätigkeitsbericht 2021

Der Tätigkeitsbericht 2021 beschreibt das 29. Jahr nach der Gründung des Vereins 1992.

Er belegt das Erreichen der satzungsmäßigen Ziele und der Sportpläne in den Abteilungen.

1. Sportliches Leben

Das Sportjahr 2021 war - wie auch das Jahr 2020 - geprägt von den Einschränkungen durch die Covid-19 Pandemie.

Es konnte teilweise kein regulärer Sportbetrieb angeboten bzw. durchgeführt werden.

Kanu-Drachenboot

Pandemiebedingt waren für das Drachenbootteam bis zum Frühsommer nur auf Individualsport und Kleingruppenttraining ausgelegte Trainingsaktivitäten unter Einhaltung des jeweils gültigen Hygienekonzeptes möglich. Lauftraining und Konditionstraining im Freien wurden von einem Teil der Sportler absolviert. Im Juni konnte das Wassertraining mit den Einschränkungen in der max. Bootsbesetzung von 50% wiederaufgenommen werden. Mit dem Ferienbeginn bis Ende September konnten wir unseren Sport ohne wesentliche Einschränkungen durchführen. In dieser Zeit organisierten wir ein Trainingswochenende im Bootshaus Saalburg. Mit diesem Zeitpunkt wurde dauerhaft ein Junior-Drachenboot dort im Bootshaus gelagert, wodurch wir jetzt auch ohne Bootstransport dort kurzfristig auf der Bleilochtalsperre trainieren können. Drachenbootregatten waren bis auf die Deutsche Meisterschaft abgesagt. Zur DM in Brandenburg starteten sechs Sportfreunde unseres Teams erfolgreich in Booten des SC Magdeburgs. Im Oktober starteten wir gemeinsam mit einem Drachenbootteam aus Fürstenwalde von unserem Bootshaus in Saalburg in Richtung Saaldorf. Unser Winterhallentraining begannen wir Ende Oktober. Nach wenigen Trainingstagen wurden die Sporthallen wieder coronabedingt gesperrt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Gründung und der Trainingsstart einer Pink-Paddlerinnen Gruppe im Kanu-Drachenboot. Kathrin Groeneveld war es gelungen mit der Brustschwester des Brustzentrums Jena und der Jenaer Gruppenleiterin der FSH (Frauenselbsthilfe Krebs) ein Schnupper- und nach kurzer Zeit ein regelmäßiges Wassertraining anzubieten. Sie wird dabei von Dominique Groeneveld unterstützt. Mit dem neuen 5-Bank Drachenboot, das wir vom Thüringer Kanuverband als Betreuerverein übernommen haben, können wir dem Pink-Team auch in kleiner Besetzung ein Boot zur Verfügung stellen.

Ein besonderer Wunsch der Drachenbootpaddler war die Beschaffung eines Outdrigger OC2 als Trainingsboot u.a. für die Vorbereitung auf Wettkämpfe und Tests. Unser Team beteiligte sich aktiv an den Kosten für das neue Boot und warb durch Spenden 2.100 € ein.

Pink-Drachenboot

Nach der Reduzierung der Kontaktbeschränkung im Mai konnte unter der Leitung von Kathrin Groeneveld und in Zusammenarbeit mit dem Brustkrebszentrum des

Uniklinikums Jena und der Ortsgruppe Jena der „FrauenSelbstHilfe Krebs“ im Juni zwei Schnuppertrainings für PinkPaddle-Drachenboot angeboten werden. Diese wurden durch zahlreiche Interessentinnen besucht. Aus diesen Schnuppertrainings etablierte sich eine Trainingsgruppe, die donnerstags ihre Trainingseinheit auf der Saale hat. Das Training wurde sowohl in der Halle als auch auf dem Wasser über den Winter hinweg fortgeführt.

Kanupolo

Pandemiebedingt begann das Kanupolotraining im Sportjahr 2021 erst am 7. Juni und wurde von den Sportlern gleich sehr gut angenommen. Aber auch die Monate davor wurden wieder genutzt, um in div. Onlinemeetings viel Theorie rund ums Kanupolo zu vermitteln. Die angeschafften Handbücher zu diesem Thema waren dafür ein hilfreiches Instrument und halfen, neben weiteren Recherchemöglichkeiten, lehrreiche Abende und tolle Präsentationen zu gestalten.

Bis Ende Oktober trainierten die Kanupolospieler unter Einhaltung des jeweils gültigen Hygienekonzepts immer montags vor dem Bootshaus auf der Saale. Leider fanden die beliebten Kanupoloturniere in Clausthal, Glaubitz, Leipzig, Rostock und das eigene Funturnier in Jena nicht statt.

Als Ersatz für das Kanupolo-Funturnier im Paradies wurde die 2. Kanupolo-Meisterschaft als Teil der 1. JKR-V-Spartakiade ausgeführt, in dem fünf gemischte Mannschaften aus Kanupolo-, Drachenboot- und Jugendsportlern gegeneinander antraten. Die Gewinner waren all diejenigen, die bei diesem Event dabei waren und die Veranstaltung mitgestaltet haben. Hierbei konnte viel Theorie auch endlich mal in der Praxis angewendet werden. Unter anderem die Umsetzung der Schiedsrichterfunktion.

Im Juli nahmen die Kanupolospieler bei der Crowdfunding-Aktion der Stadtwerke Jena teil, um Unterstützung für die Anschaffung neuer Kanupolo-Turnierwesten zu erhalten. Mit dieser Aktion konnten durch 22 Unterstützer die hervorragende Summe von 970 € eingeworben werden.

2. Mitglieder

Im Kalenderjahr stieg die Zahl der Mitglieder unseres Vereins um vier Personen leicht auf 159. Die Mitglieder verteilten sich auf 61 weibliche und 98 männliche. Durch die Initiierung der neuen Trainingsgruppe Pink Paddlers sind viele Frauen zu unserem Verein gestoßen, so kam es zu einer leichten Verschiebung des Geschlechterverhältnisses.

Der Jugendbereich bis 18 Jahre ist 14 Kinder bzw. Jugendliche groß. Mit 40 Mitgliedern ist die Gruppe der 18 bis 40-jährigen besetzt. Besonders stark sind die 40 bis 60-jährigen vertreten, hier verzeichnen wir 73 Sportler. Mit 32, in den sportlichen und anderen Bereichen aktiven Mitgliedern, bereichern die über 60 Jahre alten Sportler unser Vereinsleben und sind am Sportbetrieb und Fahrten aber auch an der Werterhaltung der Objekte beteiligt.

3. Mitgliederversammlung / Vorstand

Den Vorstand bildeten die zur Mitgliederwahlversammlung am 06.07.2021 gewählten Sportfreunde Joachim Fischer (Vorsitzender), Dominique Groeneveld (Stellvertretender Vorsitzender), Carina Müller (Schriftführer) und Simone Ernst (Schatzmeisterin). Zum erweiterten Vorstand gehören als Abteilungsleiter Kanu Uwe Koch und Steffen Brandt als Bootshauswart.

4. Bootshäuser

In den Bootshäusern in Jena und Saalburg wurden werterhaltende Maßnahmen an den Gebäuden und vor allem an den Grundstücken durchgeführt.

Im Bootshaus Jena wurde 2021 die ehemalige Ruderboothalle für den Bedarf des aktuellen Sportbetriebes hergerichtet und umgebaut. In diesem Zusammenhang wurde die Werkstatt zum großen Teil in die Halle verlegt. Der Kraftraum konnte dadurch um die freiwerdenden Flächen erweitert werden.

In Saalburg wurden kleinere Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Im Sportjahr 2022 muss eine Kleinkläranlage eingebaut werden.

5. Finanzen

Die Kassenprüferinnen Andrea Brandt und Antje Hofmann bestätigten am 09. Mai 2022 den Jahresabschluss 2021. Er wird der Versammlung vorgetragen und als Anlage diesem Tätigkeitsbericht beigelegt. Der Gesamtsaldo des Vereins betrug zum 31.12.2021

31.456,84 €. Der Jahresabschluss weist damit einen Überschuss von 2.779,99 € auf.

Pandemiebedingt reduzierten sich auch in diesem Jahr die Ausgaben für den Sportbetrieb, da es kaum Wettkampfteilnahmen gab. Nach über 3.700 € eingeworbenen Spende konnte zur Verbesserung des Drachenboottrainings ein Outtriggerzweier erworben werden. Für ca. 2.600 € wurde damit ein attraktives Trainingsboot angeschafft. Der Umbau der ehemaligen Ruderhalle mit der Intergration einer Werkstatt ermöglichte die Vergrößerung des Kraftraumes. Hierfür wurden neben den Umbaukosten ca. 1.200 € in neue Sportgeräte investiert. Die Teilnahme an einem Crowd Fundingprojekt der Stadtwerke brachte uns einen Betrag von 970 € ein. Dieses Geld werden wir 2022 für Polo-Wettkampfwesten verwenden. Für diese und die Spenden für das Outtriggerboot sein allen Spendern herzlich gedankt!

Für die Instandhaltung unseres Hauses und des Geländes wurden 2021 in Summe 3.570 € investiert. Der Großteil wurde für die Instandhaltung und den Umbau zur Umnutzung der ehemaligen Ruderhalle benötigt. Neben den Kosten in Höhe von 1.100 € für die Malerarbeiten wurden weitere rund 2.000 € für den Umbau benötigt. Die Verkleinerung der Werkstatt im Anbau wurde durch die Abtrennung eines Werkstattbereiches in der neuen Mehrzweckhalle ermöglicht. Weiterhin wurde mit dem Austausch der Leuchtmittel auf energiesparende LED´s fortgefahren.

Für das Bootshaus in Saalburg wurden die Malerarbeiten in der Dusche abgeschlossen und eine neue Duschwand für 420€ beschafft und eingebaut. Der Dank gilt hier Uwe Koch für die Installation. Im Weiteren wurde die Bootshausbeleuchtung für 300€ auf LED umgestellt und viele kleine Reparaturen an der Fassade vorgenommen, die sich auf 250€ aufsummierten.

6. Schlussbemerkung

Das Jahr 2021 wurde geprägt durch die erforderlichen und einschränkenden Maßnahmen des 2. Jahres der Covid-19 Pandemie. Sie haben den Sportbetrieb, die Vereinsarbeit und das Vereinsleben sehr erschwert. Dennoch konnten zahlreiche Maßnahmen und Events erfolgreich durchgeführt werden. Daher bedankt sich der

Vorstand bei den Mitgliedern, welche sich aktiv am Erhalt unserer Vereinswerte beteiligen und beteiligt haben. Der Verein lebt von den Aktivitäten seiner Mitglieder. Er benötigt die Arbeitskraft aller Mitglieder.
Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und erlebnisreiches Sportjahr 2022.

Der Tätigkeitsbericht wurde von der Mitgliederversammlung am 22.06.2022 bestätigt.
Anlage: Jahresabschluss 2021